

Alles beginnt mit dem Tango — Die Geschichte von Lillis Ballroom

Lilli Kahane ist mehr als die Namensgeberin und Initiatorin des Projekts. Es ist ihre persönliche Geschichte, aus der die Idee zu Lillis Ballroom geboren wird.

Ausgebildet in klassischem Gesang nimmt Lilli Kahane mehrere CDs mit Tango-Liedern auf. Mehr als das Singen bewegt sie aber das Tanzen. Als junge sehbeeinträchtigte Tanzschülerin stößt sie jedoch immer wieder an die Grenzen ihrer Ausbildungsmöglichkeiten. Den klassischen Tanzunterricht beschreibt sie als unsensibel und emotional belastend. Es fehlen barrierefreie Unterrichtsmethoden, aber vor allem fehlt die Freude.

Bei einer Tanzproduktion 2013 im Museumsquartier ist Lilli Kahane ergriffen und berührt von der Musik und der Energie des Tango Argentino. Die für sie nur spürbare Präsenz der Tänzer*innen auf der Bühne erlebt sie so intensiv, dass ihre tänzerische und berufliche Zukunft davon maßgeblich beeinflusst wird.

Sie nimmt private Tangostunden in Wien und Buenos Aires und perfektioniert den Tango Argentino auf ihre Weise. Die Leidenschaft für diesen Tanz und ihre persönlichen Erfahrungen als sehbeeinträchtigte Tanzschülerin sind wesentliche Ideengeber für das Tanzstudio Lillis Ballroom. Ihr wichtigster Impuls aber ist es, Vorbild zu sein für blinde und sehbeeinträchtigte Tänzer*innen. Sie möchte Mut machen zu tanzen, sich zu trauen und sich nicht abschrecken zu lassen.

Um diese Vision zu realisieren, beginnt Lilli Kahane eine Zusammenarbeit mit Juan Lange, einem Berliner Tänzer und Tanzpädagogen. Mit seiner Tangoschule Estudio Sudamerica hat Juan Lange die deutsche Tangobewegung ausgelöst und viele heute bekannte Tänzer*innen ausgebildet. Bei ihm schließt Lilli Kahane 2020 die Ausbildung zur Tangolehrerin ab.

Es sind die Urformen des Paartanzes die Latin Roots, die sich als das ideale Format für den Einstieg und für den inklusiven Ansatz des Tanzens in Lillis Ballroom herauskristalisieren. Juan Lange hat sie aus ethnologischer Perspektive und seiner intensiven Beschäftigung mit den Paartänzen aus Afrika und Lateinamerika entwickelt. Die Urformen sind ein Tanzsystem, das den natürlichen, organischen Bewegungen des Menschen entspricht. Sie bestechen durch ihre Einfachheit und sind dabei so tiefgründig, weil sie von ihrer Herkunft und dem sozialen Aspekt – dem Miteinander des Paartanzes - erzählen.

Das Team findet sich zusammen und entwickelt gemeinsam mit blinden, sehbeeinträchtigten und sehenden Tänzer*innen eine neue Unterrichtsform, eine Lehrer*innenfortbildung und barrierefreie Räume.

Tanzen in einer lockeren und entspannten Atmosphäre: Dafür steht Lillis Ballroom. Im April 2018 wird das Tanzstudio in den Spittelauer Stadtbahnbögen im 9. Wiener Gemeindebezirk eröffnet.

Kontakt

Pressekontakt: Petra Schön

Tel: +43 664/88264289

E-Mail: schoen@lillisballroom.at

Lillis Ballroom

Spittelauer Lände 12

Stadtbahnbögen 326–329

1090 Wien

www.lillisballroom.at

Facebook: fb.com/lillisballroom

Instagram: instagram.com/lillisballroom/